



**Einreicher:**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Betreff:**

VU Krampnitz, Zurückhaltung von Stellungnahmen beteiligter Fachverwaltungen

Erstellungsdatum 13.08.2013

Eingang 902: \_\_\_\_\_

Datum der Sitzung: \_\_\_\_\_

**Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:**

Mit Stellungnahme vom 28.8.2012 (Ordner 16, Seite 107 d. A.) hat Herr Dr. Förster (Bereich Statistik und Wahlen) bei einer Ämterabfrage zum Projekt Krampnitz u. a. folgende Bedenken zur Bevölkerungsprognose der POLO GmbH dem GB 4 mitgeteilt:

„Die Wohnungsprognose auf Basis der Wohnfläche Je Einwohner sehe ich sehr kritisch.. Es kann ja nicht Ziel der Potsdamer Stadtpolitik sein, einen solchen Wohnungsleerstand wie in anderen ostdeutschen Großstädten anzustreben....“

Da mir als Stadtverordneter diese Stellungnahmen erst durch Akteneinsicht bekannt wurde, frage ich den Oberbürgermeister:

**Frage: Welche guten Gründe hatte der Oberbürgermeister diese kritischen Stellungnahmen seiner Fachverwaltungen nicht an die Stadtverordneten weiterzugeben oder sie darüber zu informieren?**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift